

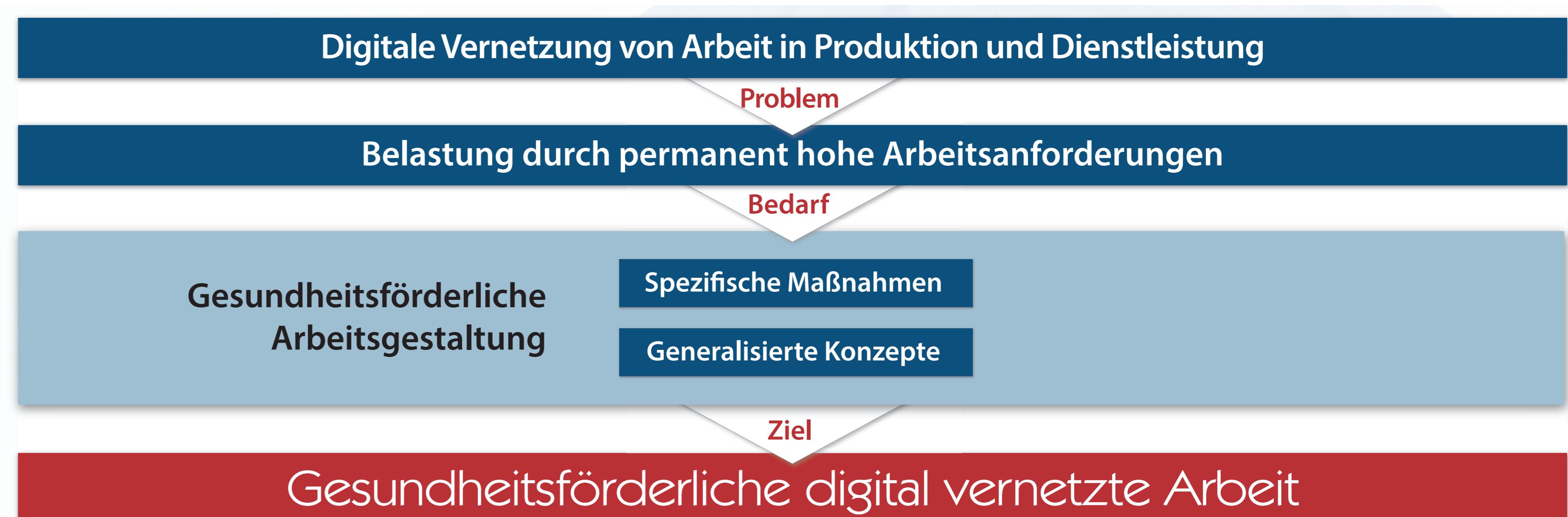


Arbeit oberhalb der ‚mentalen Dauerbelastungsgrenze‘ Leistungsregulierung bei qualifizierter digital vernetzter Arbeit



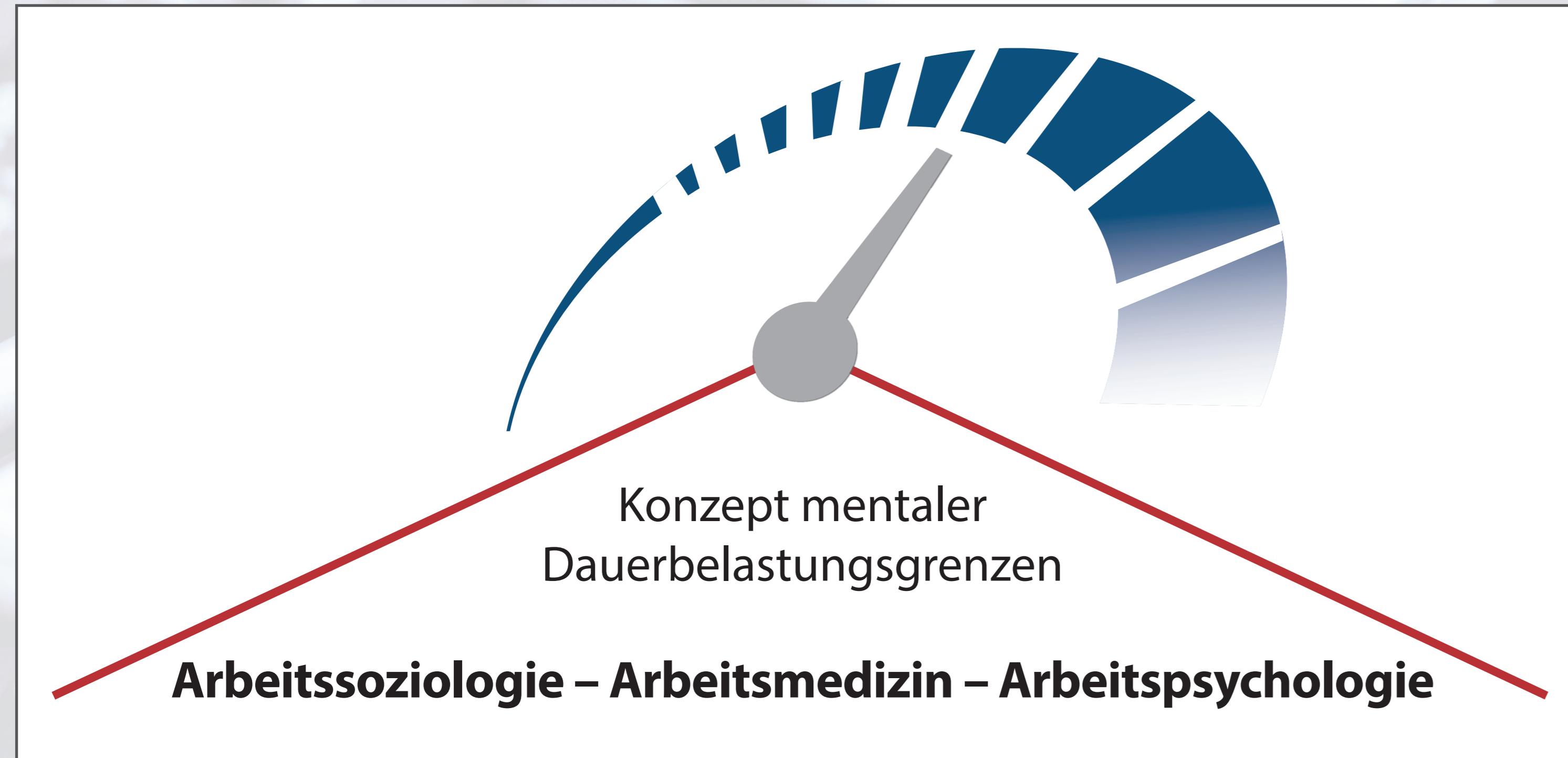
Das gilt etwa für den Echtzeitzugriff auf Planungsunterlagen in Teams oder die Berücksichtigung kurzfristiger Kundenwünsche. So kommen **anhaltend hohe Arbeitsanforderungen** zustande und die Beschäftigten laufen Gefahr, permanent oberhalb der ‚mentalen Dauerbelastungsgrenze‘ zu arbeiten und ‚auszubrennen‘.

► Das Forschungsprojekt **LedivA** untersucht, welche **physischen und psychischen Belastungen** durch Arbeit in digital vernetzten Arbeitszusammenhängen entstehen können ...



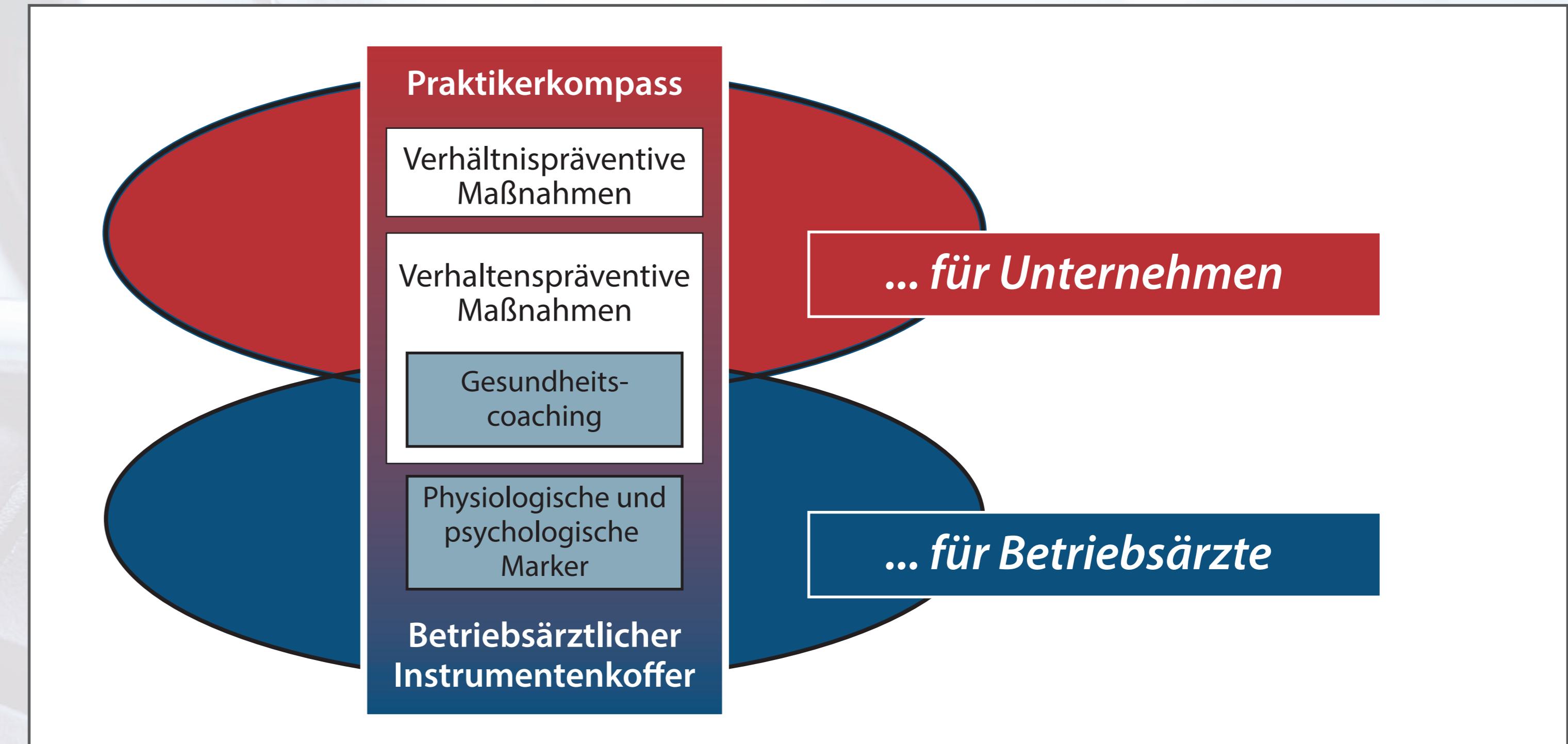
► ... und entwickelt verhältnis- und verhaltensbezogene Modelle und Praxisinstrumente zur **Reduktion und Bewältigung** dieser Belastungen.

Instrument für die Wissenschaft



Für die Arbeitswissenschaften wird ein arbeitssoziologisch, -medizinisch und -psychologisch fundiertes Konzept zur Beurteilung von Belastungen durch digital vernetzte Arbeit und zur Ermittlung mentaler Dauerbelastungsgrenzen erarbeitet.

Instrumente für die Praxis



Die entwickelten Instrumente und Maßnahmen werden für die Integration in das betriebliche Gesundheitsmanagement von KMU in Produktion und Dienstleistung aufbereitet und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Projektverbund



Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. – ISF München
www.isf-muenchen.de



REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH
www.reflexa.de



Blechbearbeitung Glomb GmbH & Co KG
www.glomb24.de/



PR-Tronik Elektronik-Handels GmbH
www.pr-tronik.de



Klinikum der Universität München
www.klinikum.uni-muenchen.de



Universität Augsburg
www.philso.uni-augsburg.de

Koordination und Kontakt

Judith Neumer / Tobias Ritter
ISF München
judith.neumer@isf-muenchen.de / tobias.ritter@isf-muenchen.de

www.isf-muenchen.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt **LedivA** wird im Rahmen der Förderinitiative "Gesund – ein Leben lang" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.